



Einfach mal ... Impulse!

Das vorliegende modulare Workshop-Angebot zum Thema "Gesunde Schule" legt den Fokus auf verschiedene Schwerpunkte, darunter Healing Classrooms, Konfliktlösungs- und Kommunikationsstrategien, kooperatives Lernen und Classroom Management sowie die Förderung von Selbstfürsorge und Resilienz bei Lehrkräften.

Workshop 1 Methoden des Healing Classrooms (IRC) Ansatzes

Healing Classrooms basiert auf wissenschaftlichen Erkenntnissen, die zeigen, dass sozial-emotionales Lernen die Resilienz, das Verhalten und die schulischen Leistungen von Kindern und Jugendlichen verbessern. Die Methoden schaffen eine sichere Lernumgebung und fördern soziale Kompetenzen. Schulen schaffen mit Healing Classrooms einen schützenden und ressourcenstärkenden Rahmen, der alle Schüler*innen stärkt und den gesamten Schulalltag positiv beeinflusst. Anhand von Praxisbeispielen, Übungen und Rollenspielen lernen die Teilnehmer*innen die Schutzfaktoren des Healing Classrooms Ansatzes kennen und erproben die Umsetzung im Schulalltag.

Themen:

- Sichere Lernräume schaffen (stabilisierendes Umfeld)
 - o Kontrollüberzeugung
 - o Positive Beziehung
 - o Intellektuelle Anregung
 - o Zugehörigkeitsgefühl
- Sozial- emotionale Kompetenzen fördern
 - o Konfliktfähigkeit
 - o Gefühlsregulierung
 - o Beziehungsfähigkeit
 - o Beharrlichkeit

Workshop 2 Einfach mal ... anders!

Ein Präventions- und Kommunikationsworkshop zum Umgang mit belastenden und herausfordernden Situationen im Schulalltag.

„Einfach mal ... anders!“ zeigt Wege auf, mit Konflikten und Gewaltsituationen im Schulalltag anders umzugehen, um in herausfordernden Situationen souverän und angemessen reagieren zu können und so frühzeitig zu deeskalieren. Ein offenes, selbstbewusstes Auftreten, das Raum gibt und Ruhe vermittelt, ist der Schlüssel zu einer deeskalierenden Haltung und Vorgehensweise, um Konflikte konstruktiv zu begegnen.

Der Workshop bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit der eigenen Haltung in Bezug auf konfliktreiche und herausfordernde Situationen auseinanderzusetzen und eigene Einstellungen sowie persönliche Erfahrungen zu reflektieren.

Anhand von Praxisbeispielen, Übungen und Rollenspielen erfahren die Teilnehmer*innen Methoden zur Stressreduktion und deeskalierenden Intervention. Einfach mal die Perspektive wechseln und herausfordernden Situationen anders begegnen. Sei es mit Schüler*innen, Eltern oder Kolleg*innen. Für einen wertschätzenden und stressfreien Umgang im Schulalltag.

Themen:

- Gewalt definieren in Bezug auf Kommunikation und Intervention
- Deeskalierende Intervention bei Störungen und Regelverstößen
- Status- und Regeldruck verändern
- Drama-Dreieck vs. Gewinner-Dreieck
- Von der Selbstregulation zur Co-Regulation
- Dreischritt der Problemansprache (Gührs/Nowack)
- KEB-Modell (nach Rudi Rhode/Sabine Meis)

Workshop 3

Einfach mal ... Kooperation!

Ist ein ganztägiger Workshop, der pädagogischen Fachkräften einen Einstieg oder eine Auffrischung in kooperatives Lernen und unterstützendes Classroom Management bietet.

Das Angebot ermöglicht den Teilnehmenden eine praxisorientierte Einführung in die Methoden des Kooperativen Lernens nach Kathy und Normen Green und Heinz Klippert. Dabei werden Elemente beider Ansätze kombiniert, um die Vielfalt der Lerngruppen in der Schule zu nutzen und in klar strukturierten Prozessen gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.

Im Mittelpunkt steht die Förderung der Selbst- und Gruppenverantwortung der Schülerinnen und Schüler. Durch gezielte Aufgabenstellungen und Praxisbeispiele erfahren die teilnehmenden Lehrkräfte, wie sie Kompetenzen wie Toleranz, Respekt, Teamfähigkeit und Demokratieverständnis mit Hilfe der Methode in ihrer Klasse vermitteln und fördern können.

Die Kombination aus kooperativem Lernen und Classroom-Management trägt zu einem positiven Lernklima und einer positiven Einstellung zum Lernen bei. Darüber hinaus wird die Fremd- und Selbstwahrnehmung sowie die Kommunikationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler gefördert.

Nutzen für Lehrkräfte:

- Erlernen von Methoden zur Aktivierung der Schüler*innen
- Erlernen von effektiven Partner- und Gruppenarbeitsmöglichkeiten
- Verbesserung des Classroom Managements, um einen störungsfreieren Unterricht zu ermöglichen
- Anwendung der erlernten Methoden direkt im eigenen Unterricht
- Erhöhung der Motivation und Lernbereitschaft der Schüler*innen
- Entlastung durch zunehmende Selbstregulation der Schüler*innen

Workshop 4

Einfach mal ... achtsam!

Achtsamkeit und Fachkräftegesundheitsförderung

„Einfach mal ... achtsam!“ basiert auf dem Healing Classrooms-Ansatz, Gesundheit zu fördern und Schutzfaktoren zu stärken. Pädagogische Fachkräfte, die durch die Zunahme der täglichen Herausforderungen immer häufiger auch an ihre persönlichen Grenzen stoßen, was sich dann in einem erhöhten Erschöpfungs- und Überlastungsgefühl bemerkbar macht, ist es wichtig, sich auch mit der eigenen Gesundheits- und Resilienzförderung auseinanderzusetzen.

Dieser Workshop konzentriert sich auf den Umgang mit Stress und Stressoren unter Berücksichtigung äußerer und interner Anforderungen.

Es werden praxisnahe Übungen und Beispiele aus den Bereichen Achtsamkeit und Anforderungsmanagement eingesetzt, die helfen können, den Herausforderungen im pädagogischen Alltag zu begegnen.

Themen:

- Auswirkungen von Stress
- Äußere und innere Anforderungen
- Achtsamkeit
- Psychische Gesundheit
- Förderung der Resilienz
- Methodenkoffer zur Stressbewältigung
- Vier-Anker-Modell

Konditionen:

Teilnehmerzahl pro Modul max.	20 Teilnehmer*innen
Honorar gesamt*	3160,00 €
Fahrtkostenpauschale	0,35 €/km

* insg. 9 Unterrichtseinheiten pro Modul (Bsp.: (8:30 bis 16:00 Uhr) inkl. Pausen und Vorbereitung.

Die Teilnehmer*innen erhalten zu jedem Modul ein Handout anhand des Übungsablaufs.

Alle Module sind auf Anfrage auch einzeln buchbar.

Sonstiges:

Ein ausreichend großer Raum mit der Möglichkeit, einen Stuhlkreis zu bilden, ein Flipchart und zwei Tische sowie ein interaktives Whiteboard oder ein Beamer werden benötigt.

Es wird ausreichend Zeit und Raum für Austausch und Reflexion gegeben.

Alle Workshops sind prozess- und transferorientiert angelegt.